

Z

Im Laufe des Oktober erscheint:

Die Kriegsbereignisse in West und Ost

bis Mitte Oktober 1914

Dem deutschen Volke geschildert von
Oberstleutnant **W. v. Bremen**

früher zugeteilt dem Großen Generalstab

Umfang etwa 100 Seiten mit mehreren Kartenskizzen
Ladenpreis etwa 80 Pf., Händlerpreis 50 Pf. und 7/6

In hoher vaterländischer Begeisterung und mit unerschütterlicher Siegeszuversicht verfolgen die in der deutschen Heimat Zurückgebliebenen die schweren Kämpfe unserer tapferen Truppen. Voll größter Spannung werden die einlaufenden Nachrichten gelesen. Jeder weiß die entscheidende Bedeutung des gewaltigen Völkerringens zu ermessen.

Aberdings ist es nicht leicht, aus den knappen amtlichen Mitteilungen, den um so ausführlicheren, aber zerstreuten Teilschilderungen der Kriegsberichterstatter, den Erzählungen von Einzelerlebnissen in den Feldpostbriefen und den zumeist sich widersprechenden oder übertriebenen Mitteilungen der Auslandspresse ein

klares Bild von den Ereignissen

auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen zu gewinnen.

Daher erscheint der allseitig gehegte und uns vielfach ausgesprochene Wunsch nach einer umfassenden Darstellung der seitherigen Vorgänge aus sachkundiger Feder zum bessern Verständnis des Ganzen wohl begreiflich. Es gereicht uns zu besonderer Freude, in dem Verfasser der hier angekündigten Neuerscheinung die Persönlichkeit gefunden zu haben, die imstande ist, eine möglichst

zuverlässige und anschauliche Gesamtdarstellung

des Krieges für die weitesten Kreise unseres Volkes zu bieten. Sein Buch wird unter sorgfältiger Ausnutzung aller erreichbaren Quellen und in sachlicher Beurteilung der Erfolge bei Freund und Feind eine lebendige Beschreibung aller Ereignisse in West und Ost bis Mitte Oktober im Zusammenhang enthalten.

Angeichts der zu erwartenden starken Nachfrage wird es nur in beschränktem Maße möglich sein, bedingungsweise zu liefern. Der hohe inhaltliche Wert, der billige Preis und die vorteilhaften Bezugsbedingungen des volkstümlich gehaltenen Buches schließen indessen jede Gefahr bei Partiebezügen aus.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler und Sohn.